

Rapperswil SG, 13. Februar 2019

Jahresbericht 2018

Das Schiff auf Kurs bringen...

Seit Ende Oktober 2018 bin ich als Präsidentin ad interim der Kesb Linth tätig und habe dieses anspruchsvolle Amt mit viel Elan übernommen.

Der Titel dieses Jahresberichts bezieht sich sowohl auf das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht als auch auf das Jahr 2018. Dieses war wie üblich arbeitsintensiv und ab dem Herbst von einschneidenden Veränderungen geprägt.

Ein weiterer Meilenstein waren die Informationen in Bezug auf die Neugründung des Zweckverbandes KESB Region Zürichsee-Linth, was wiederum Veränderungen mit sich bringen wird. Ich bin optimistisch, dass die Mitarbeitenden der Kesb Linth auch diese Herausforderung meistern werden.

Die Kesb Linth befasst sich täglich mit speziellen Lebensgeschichten und Schicksalen. Es ist essentiell, dass die angeordneten Massnahmen optimal auf die betroffenen Personen abgestimmt und die Lösungen der Behörde akzeptiert und verstanden werden; immer unter dem Aspekt der Verhältnismässigkeit.

Dieser Grundsatz wird durch die Mitarbeitenden umgesetzt. Somit werden die hilfs- und schutzbedürftigen Betroffenen ernst genommen und - wenn Ressourcen vorhanden sind - in ihren Kompetenzen gestärkt.

Fallstatistik

a) Traktanden

An 22 Behördensitzungen wurden 805 Traktanden behandelt; im Vorjahr belief sich die Zahl auf 799.

Der Anteil an der Gesamtzahl der Traktanden stellt einer der beiden Faktoren für den jährlichen Kostenschlüssel zwischen den Trägergemeinden dar. Der andere Faktor ist die Bevölkerungsgrösse pro Gemeinde.

	2018	2017	Anteil in %
Amden	18	28	2.24
Benken	35	43	4.35
Eschenbach	127	100	15.78
Gommiswald	65	54	8.07
Kaltbrunn	48	56	5.96
Rapperswil-Jona	320	310	39.75
Schänis	35	35	4.35
Schmerikon	48	37	5.96
Uznach	88	109	10.93
Weesen	21	27	2.61
	<u>805</u>	<u>799</u>	<u>100.00</u>

b) Dossiers

Die Anzahl der Dossiers erklärt, wie viele Personen von einer Massnahme oder einem (einmaligen) Rechtsgeschäft tangiert waren. Per 31.12.2018 wurden 808 Dossiers geführt. Diese teilten sich auf in 513 im Erwachsenenschutz und 295 im Kindeschutzbereich.

Dossier per	31.12.2018	31.12.2017
Erwachsene	513	498
Kinder	295	328
	<u>808</u>	<u>826</u>

Dossiers nach Gemeinden

	Erwachsene	Kinder	Total
Amden	7	7	14
Benken	22	19	41
Eschenbach	69	37	106
Gommiswald	40	19	59
Kaltbrunn	41	25	66
Rapperswil-Jona	199	113	312
Schänis	28	13	41
Schmerikon	26	19	45
Uznach	70	35	105
Weesen	11	8	19
	<hr/> 513	<hr/> 295	<hr/> 808

Es entfallen circa zwei Drittel der Dossiers auf Fälle im Erwachsenenschutz und ein Drittel auf Kinderschutz. Für alle Gemeinden werden Kindes – und Erwachsenenschutzdossiers geführt.

Konstellation der Dossiers: Diese werden zu zwei Dritteln durch Berufsbeistände und zu einem Drittel durch private Beistände geführt. Die privaten Mandatsträger leisten ein wichtiges sozial-politisches Engagement und entlasten durch ihre Arbeit die Berufsbeistände.

Es wurden insgesamt 90 neue Abklärungsverfahren eröffnet (im Vorjahr 84). Diese beinhalten Abklärungen oder Veränderungen in Kinderschutzfällen sowie Abklärungen oder Veränderungen im Erwachsenenschutz.

c) Geschäftsfälle

Mit dem Eingang einer Gefährdungsmeldung oder eines Rechtsgeschäfts wird ein neuer Geschäftsfall eröffnet. Die Anzahl der Geschäftsfälle liefert einen Hinweis auf die generelle Geschäftslast der Behörde. In einem Traktandum können auch mehrere Geschäftsfälle behandelt werden. Circa ein Drittel aller Geschäftsfälle wird ohne Traktandierung bearbeitet, wie beispielsweise die Genehmigung von Bankbeziehungen.

Im Jahr 2018 wurden 1`143 neue Geschäftsfälle eröffnet und 1`038 Geschäftsfälle abgeschlossen.

Zusammensetzung nach Tätigkeitsgebieten im Jahr 2018:

Erwachsenenschutz	150	14%
Kinderschutz	160	16%
Abnahme Rechenschaftsberichte und Inventare	387	37%
Zustimmungsgeschäfte (z.B. Erbteilung, Heimvertrag, Bankbeziehung)	208	20%
übrige Geschäfte (z.B. Beistandswechsel, Übertragung)	133	13%
	<hr/> 1038	<hr/> 100%

Zusammensetzung nach Tätigkeitsgebieten im Jahr 2017:

Erwachsenenschutz	117	11%
Kinderschutz	149	14%
Abnahme Rechenschaftsberichte und Inventare	374	34%
Zustimmungsgeschäfte (z.B. Erbteilung, Heimvertrag, Bankbeziehung)	261	24%
übrige Geschäfte (z.B. Beistandswechsel, Übertragung)	188	17%
	<hr/>	
	1'089	100%

Ausblick der Organisation

Das 4. Quartal des Jahres 2018 stand unter dem Begriff der Neugestaltung. Dank dem professionellen Einsatz und der wertvollen Unterstützung von zwei Mitarbeitern der Firma RGB Consulting gelang es, den Betrieb aufrecht zu erhalten und an den Herausforderungen zu wachsen.

Im Zuge der Kündigung und Freistellung des ehemaligen Präsidenten der Kesb Linth kam es zu insgesamt drei Kündigungen von Sachbearbeitern. Der Spruchkörper der Behörde war davon nicht betroffen.

Unsere Perspektive ist positiv und zukunftsgerichtet. Die Kesb Linth ist bereit, sich auf Neuerungsprozesse einzulassen und diese aktiv sowie dienstleistungsorientiert mitzugestalten.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitarbeitenden sehr herzlich bedanken, welche die Schwierigkeiten in diesem ambivalenten Jahr mitgetragen und zur Stabilisierung der Gesamtsituation ihren Beitrag geleistet haben. Mein Dank gilt auch allen Akteuren, die sich für uns eingesetzt haben.

Wir sind somit gut unterwegs...

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
Linth



Barbara Friberg
Präsidentin ad interim